

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 5

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIECHTENSTEINER BULLETIN



Editorial:

Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren

Unser Entenrennen vom 1. August war ein voller Erfolg. 2'319 liebliche Plastikente gingen auf die Rennstrecke von Triesen nach Vaduz. Über 500 begeisterte Zuschauer durften wir anschliessend in der Riddamm-City begrüssen. Unser Ziel, den Schweizer Nationalfeiertag auf breiter Basis zusammen mit unseren Freunden aus Liechtenstein zu feiern, haben wir mehr als nur erreicht. Es ist mir ein Anliegen, allen Personen, die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen haben, an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Sie glauben gar nicht, wie viel Arbeit an einer solchen Grossveranstaltung hängt. Und das erste Mal ist so oder so das Schwierigste. Freuen Sie sich mit uns! Dem Schweizer Verein ist etwas Grosses gelungen, das auch im kommenden Jahr vielen Menschen Freude bereiten wird.

Am 9. November 2007 findet unsere 60. Generalversammlung statt

Wie es sich für einen runden Geburtstag gehört, begehen wir die 60. Generalversammlung in einem speziell feierlichen Umfeld. Wir werden Sie dieses Jahr in der Hofkellerei des Fürsten verwöhnen. Reservieren Sie sich schon heute diesen Termin. Es warten einige Überraschungen und auch ein kleines Geschenk auf Sie.

Die Schweizer Staatsbürgerschaft für liechtensteinische Ehepartner

Unlängst sprach mich eine liechtensteinische Frau an. Sie ist seit vielen Jahren mit einem Schweizer, der im Lande wohnt, verheiratet. Sie hat die Möglichkeiten, die Schweizer Staatsbürgerschaft zu erhalten, abgeklärt. Die Einwohnergemeinde ihres Gatten gab ihr die Auskunft, dass sie für den Erwerb der Schweizer Staatsbürgerschaft mindestens ein Jahr zusammen mit ihrem Gatten in der Schweiz Wohnsitz haben müsse. Diese Aussage der Einwohnergemeinde war falsch. Ehepartner eines Auslandschweizers haben Anspruch auf die Schweizer Staatsbürgerschaft, wenn sie mindestens 6 Jahre mit dem Auslandschweizer verheiratet sind und eine enge Beziehung zur Schweiz nachweisen. Ein Wohnsitz in der Schweiz wird dabei nicht gefordert. Aufgrund der Intervention unseres Vereines konnten wir den Sachverhalt richtig stellen und die Liechtensteinerin hat zwischenzeitlich ihren Antrag eingereicht. Es ist somit zu erwarten, dass sie in geraumer Zukunft sowohl den Liechtensteinischen wie auch den Schweizer Pass besitzen wird.

Die Doppelstaatsbürgerschaft im Fürstentum Liechtenstein.

Derzeit befindet sich das abgeänderte Gesetz über den Erwerb und Verlust des liechtensteinischen Landesbürgerrechtes in der Vernehm-



lassung. Im Vernehmlassungsbericht der Regierung will die Regierung des Fürstentums Liechtenstein festhalten „..... dass Personen, welche auf Antrag in das liechtensteinische Landesbürgerrecht aufgenommen werden, auf ihr bisheriges Bürgersrecht verzichten sollen.“

Der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein hat zum vorliegenden Gesetzesentwurf wie folgt Stellung genommen:

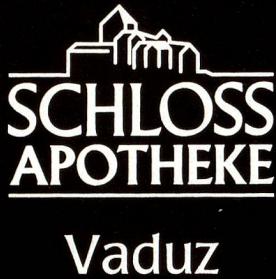
Das Doppelbürgerrecht ist in der Schweiz seit dem 01.01.1992 ohne Einschränkungen erlaubt. Wer sich in der Schweiz einbürgern lässt, muss nicht auf seine bisherige Staatsangehörigkeit verzichten. Dies hat zur Folge, dass liechtensteinische Staatsangehörige die Möglichkeit haben, falls die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind, die Schweizer Staatsbürgerschaft zu erwerben, ohne auf ihre liechtensteinische Staatsbürgerschaft zu verzichten. Somit gilt festzuhalten, dass liechtensteinische Staatsbürger gegenüber Schweizer Staatsbürgern besser gestellt sind.

Aufgrund dieses Umstandes beantragt der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein an die Liechtensteinische Regierung, das Gesetz über den Erwerb und den Verlust des liechtensteinischen Landesbürgerrechtes bezüglich der Doppelstaatsbürgerschaft dahingehend zu ändern, dass zukünftig ein Doppelstaatsbürgerrecht dann zulässig sein soll, wenn der Staat des Staatsangehörigen, welcher die liechtensteinische Staatsangehörigkeit zu erwerben gedenkt, gegenüber liechtensteinischen Staatsangehörigen uneingeschränkt Gegenrecht gewährt.

Ob unsere Stellungnahme die erhoffte Auswirkung mit sich bringt bleibt abzuwarten. Mit unserer Intervention haben wir jedoch klar zum Ausdruck gebracht, dass nicht alle mit der gegenwärtigen Gesetzeslage glücklich und einverstanden sind.

Es ist die Aufgabe des SCHWEIZER VEREINES, die Interessen der in Liechtenstein lebenden Landsleute zu vertreten. Wir arbeiten im Hintergrund sehr viel an Themen die Schweizer BürgerInnen in Liechtenstein betreffend. Mit der Mitgliedschaft bei unserem Verein unterstützen Sie auch diese Tätigkeiten nachhaltig. Der bescheidene Mitglieder-

**365 Tage für Sie
im Dienst**



Vaduz

Tel. 00423/233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00-18.30Uhr
Sa 8.00-15.00Uhr
So/Feiert. 10.00-11.30Uhr

deimag immobilien
Aktiengesellschaft

- Unsere Dienstleistungen -

- Generalunternehmungen
- Finanzierungsabklärungen
- An-/Verkauf von: - Grundstücken
- Wohnungen
- Häuser
- Kundenbetreuung
- Abklärungen zur Wohnbauförderung
- Massivholz-Häuser

DEIMAG
Immobilien AG
Bahnweg 38
FL-9486 Schaanwald
T +423/373 47 59
F +423/373 30 92

...enjoy your life

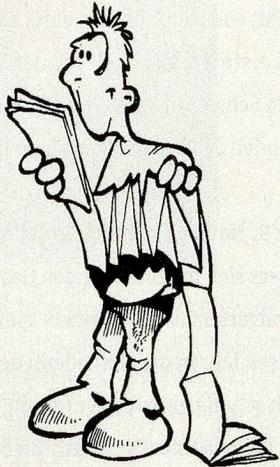
MASSIVER HOLZBAU
Aussenwand - Innenwand - Decke - Dach

ZIMMEREI MARXER

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder
Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz
Tel. (00423) 232 87 49
Fax (00423) 232 87 49
Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten
Regionalseiten: 14. Januar 2008
Versand: Februar 2008



Ch. Gerster AG
Kies - und Betonwerk
9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro.....	00423 237 47 20
Tel.Nr. Kieswerk.....	237 47 15
Tel.Nr. Betonwerk.....	237 47 10
Fax Büro/Betonwerk.....	237 47 26
Fax Kieswerk.....	237 47 16

Unsere Produkte

- Beton** von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugebiet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.
- Kies** gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.
- Rüfekies** ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen
- Recycling** erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für:
 - Planierung für Strassenunterbau
 - Auffüllung von Vorplätzen und auch
 - zur Herstellung von Magerbeton

beitrag von CHF 30.— im Jahr ist dafür sicherlich angemessen. Falls Sie noch nicht Mitglied bei uns sind, laden wir Sie herzlich dazu ein. Auf unserer Homepage www.schweizer-verein.li oder durch ein kurzes Telefonat an unser Sekretariat (Tel. 373.32.04) kommen Sie bequem in den Besitz einer Beitritterklärung.

Sie werden nicht nur von unserer Arbeit profitieren, sondern lernen bei uns auch viele interessante, dynamische und nette Menschen kennen. In diesem Sinne würde es mich freuen, Sie schon bald bei uns begrüssen zu dürfen.

In der Zwischenzeit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Walter Herzog (Präsident)

Fischleben oder über die Schwierigkeit, ein Fisch im Alpenrhein zu sein.

Lebensraum Alpenrhein ...

Noch vor 200 Jahren war das Alpenrheintal ein idyllischer Lebensraum. Der Alpenrhein mäanderte die Talebene hinunter Richtung Bodensee und in den zahlreichen Randgewässern und Seitenbächen tummelten sich unzählige verschiedene Fische. Auenwälder säumten die Bachläufe und im Geäst der Bäume sangen und zwitscherten die Vögel.

Die Not der Überschwemmungen zwang aber die Menschen, etwas zu unternehmen und den Fluss zu begradigen und in ein Korsett von Hochwasserschutzdämmen einzuzwingen. Das ist unsere Situation, vor der wir heute stehen. Nun hat wohl dieser gewaltige Eingriff in das Gewässersystem des Alpenrheintals für die Menschen endlich Sicherheit vor den Überschwemmungen gebracht, aber um welchen Preis. Verlorengegangen sind ganze Gewässersysteme am Hang des Rheins, wie etwa die Seitenbäche und die Giessen als Grundwasser-

aufstösse. Um es noch besser zu veranschaulichen, wurden diese Giessen auch Selbergiessen genannt. Vor allem aber gingen die Auenwälder als vielfältiger Lebensraum verloren.

Kümmerliche Reste davon gibt es z.B. noch in der Rheinau Balzers oder entlang der Binnenkanäle beidseits des Alpenrheins. Und wir sind weit davon entfernt, wieder einen natürlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu haben. Unser Ziel ist es aber, in einigen Jahren wieder in einer vielfältigen Umwelt zu leben, wo trotzdem unsere Hochwassersicherheit gewährleistet ist. Diese Verarmung hatte natürlich grosse Auswirkungen auf die Fischpopulation.

Der Alpenrhein – an Fischarten verarmt

Der Alpenrhein zeigte ursprünglich einen artenreichen Fischbestand. 1850 lebten 30 Fischarten im weitgehend naturbelassenen Fluss. Heute kommen nur mehr 17 Fischarten vor, davon

11 nur mehr vereinzelt. Nur mehr 6 Fischarten sind im Alpenrhein häufig: Bachforelle, Elritze, Äsche, Hasel, Groppe und Brachse. Es verschwanden ruhigwasserliebende Arten wie Schleie, Karpfen und Bitterling, da Nebenarme und vernetzte Altarme im regulierten Alpenrhein weitgehend fehlen. Damit büßten auch andere Fischarten wie Hecht, Brachse und Flussbarsch einen Großteil ihrer Laichplätze und Jungfischlebensräume ein. Die Umweltorganisationen erwarten, dass diese Defizite im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Alpenrhein verringert werden. Mit gezielten Maßnahmen lassen sich auch Erfolge erzielen. Die Bemühungen der Internationalen Bevollmächtigtenkonferenz für die Fischerei am Bodensee (IBKF) um die Seeforelle sind ein gutes Beispiel dafür.

Vom Problemfisch Seeforelle

Noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die See-

Berufsfischer am Bodensee von wirtschaftlicher Bedeutung war. Anfang der 80er Jahre wäre die Seeforelle beinahe ausgestorben. Hauptursachen für diesen dramatischen Bestandesrückgang waren ein hoher Beifischungsdruck im Bodensee und Aufstiegshindernisse bei der Wanderung zu den Laichgebieten.

Die Seeforelle – auch Rheinlanke genannt – (Auf diesen Fisch werden wir in der nächsten Folge speziell eingehen.) wandert aus dem Bodensee in die Zuflüsse, um in den Oberläufen zu laichen. Mit dem Bau des Kraftwerks Reichenau bei Domat/Ems im Jahr 1962 waren die Seeforellen von ihren Hauptlaichgebieten im Hinterrhein unterhalb der Albula und im Vorderrhein abgeschnitten. Aufstiegshindernisse versperrten ihnen auch den Weg in andere Laichgebiete wie Ill, Bregenzerach oder Argen. Ab 1980 wurde damit begonnen,



So sieht ein renaturierter Giessen und Seitenbach aus.

forelle (*Salmo trutta forma lacustris*) so häufig, dass sie für die

Aufstiegshilfen zu bauen. Im Jahr 2000 wurde die Fischpass-

Aushub • Abbruch Transporte • Muldenservice

KINDLE

Kindle & Co. AG, FL -9495 Triesen
Tel. G +423 / 392 18 55 • Tel. P +423 / 392 42 58 • Fax +423 / 392 44 58 • E-Mail: info@kindle-transporte.li

www.kindle-transporte.li

LIECHTENSTEINER
BULLETIN

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

von small bis XXX-Large...

MULDEN von 1m³ - 40m³

Unser Hit: Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachdächer

Muldenservice - Kanalreinigung - Kanalfernsehen - Leitungsortungen
Schächte und Olabscheider saugen - Trockensaugen von Kies und Aushub - Transporte -
Kranarbeiten - Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich
24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

**Risch
reinigt
Rohre AG**

9490 Vaduz
KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrr.li

www.concordia.li



Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDIA

thöny
AG
PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz Städtle 19 Tel. 00423 232 10 10 Fax 00423 232 88 45	9490 Vaduz Heiligkreuz 52 Tel. 00423 232 48 61 Fax 00423 232 36 66	949 Schaan Landstrasse 41 Tel. 00423 232 17 93 Fax 00423 232 47 62
---	---	---

Wellness
für Ihr
Auto.

CityGARAGE
H. Frommelt Anstalt Vaduz

+423 237 77 00

d offset Laubscher

Fürst-Franz-Josef-Strasse 67 · 9490 Vaduz
Tel. 00423 232 47 52 · Fax 00423 232 93 12
offset@laubscher.li

Ihr Schweizer Druck-
shop in Vaduz

Kunstgalerie in Triesen

DER OFFROADER, DER AUCH
EIN ECHTER ONROADER IST.
JETZT DEN 3.0 I CRD PROBE FAHREN.

DER NEUE JEEP GRAND CHEROKEE MIT NEUEM
3.0 L-COMMON-RAIL-DIESEL AB CHF 62 950.-*

Jeep

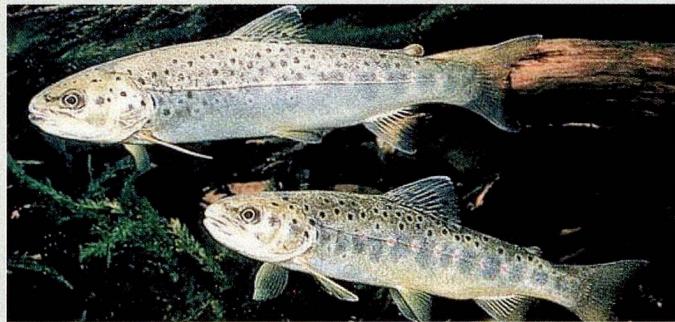
Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6 FL-9494 Schaan 00423 238 10 80 www.weilenmann.li

anlage beim Kraftwerk Reichenau in Betrieb genommen. Erstmals seit 38 Jahren stiegen wieder die 376 Seeforellen zu ihren ursprünglichen Hauptlaichgebieten auf. Diese Erfolge sollten zu weiteren Maßnahmen motivieren. Denn die natürliche Fortpflanzung der Seeforelle ist noch nicht gewährleistet.

ERNST CHRISTEN, BALZERS

Fische im Alpenrhein

Bachforelle - *Salmo trutta fario*



Bachforellen leben stationär und erreichen nur selten eine Körperlänge von mehr als 50cm. Der Kopf ist gross, die Kieme sind bezahnt. Die Fettflosse weist immer einen roten Saum auf. Dies ist ein ausgezeichnetes Unterscheidungsmerkmal gegenüber der Regenbogenforelle, deren Saum stets schwarz ist. Die Körperfärbung ist sehr variabel. Bachforellen besitzen jedoch neben schwarzen und bräunlichen Punkten meistens noch rote Punkte an den Flanken. In den ersten Monaten sind die Fischchen mit Parrmarken dunkel quergebändert. Junge Bachforellen sind eher hell gefärbt, adulte Tiere dagegen vor allem auf dem Rücken relativ dunkel. Auf der Schwanzflosse fehlen die schwarzen Punkte. Entlang der Seitenlinie befinden sich 120 - 130 Schuppen.

Die Bachforelle lebt in Bächen, Flüssen und kleineren stehenden Gewässern. Sie sucht im Herbst ihr Laichgebiet auf und legt die Eier zwischen Oktober und Dezember über kiesigem Untergrund ab.

Elritze, Pfrille, Bamale - *Phoxinus phoxinus*



Die Elritze gehört zu den Kleinfischen und erreicht eine Körperlänge von 6-14 cm. Sie besitzt einen langgestreckten Körper und nur kleine Schuppen; sie ist fast drehrund. Die Seitenlinie ist meist nur bis zur Körpermitte vollständig ausgebildet, die Rückenflosse steht deutlich hinter der Bauchflosse. Die Seiten sind hell, oft golden glänzend, der rötlich bis rötlich-weiss. Die Färbung ist je nach Gewässer unterschiedlich. Zur Laichzeit sind die Elritzen (vor allem Männchen) sehr bunt mit kräftig roter Unterseite. Die Elritze hat 80-110 Schuppen entlang der Seitenlinie. Die Elritze ist sehr anspruchsfähig und besitzt geringe Ansprüche. Aus diesem Grund ist sie in sehr unterschiedlichen Gewässertypen vorhanden. Elritzen sind typische Schwarmfische. Laichzeit ist April-Juli, bevorzugtes Laichsubstrat feiner Kies. Beide Geschlechter weisen einen kräftigen Laichausschlag auf. Die Eier sind zirka 1.5 mm gross. Die Jungfische schlüpfen nach 5-10 Tagen.

Äsche - *Thymallus thymallus*



Länge zirka 35 cm, selten bis maximal 50 cm. Schlanke Gestalt, spitzer Kopf mit kleiner Mundspalte. Ein typisches Merkmal der Äsche ist die nach vorne zugespitzte Pupille. Die Schuppen sind relativ klein. Der Rücken ist graugrün gefärbt, der Bauch weiss und die Seiten silbrig. Die Rückenflosse des adulten Männchens ist grösser als diejenige des Weibchens. Die Schuppenzahl entlang der Seitenlinie beträgt 74-96. Die Äsche bewohnt vorwiegend die nach ihr benannte Äschenregion und bevorzugt besonders die räumliche und hydraulische Vielfalt dieser Gewässer. Äschen kommen in Europa in keinen Flüssen vor, die eine mittlere Sommertemperatur von mehr als 18°C aufweisen. Laichende Fische bevorzugen Strecken mit hoher Fließgeschwindigkeit und lockerem Kies (Grösse 1-3 cm). Die angelegten Laichgruben sind im Verhältnis zu Forellenlaichgruben klein. Die im Kies deponierten Eier benötigen bis zum Schlüpfen zirka 175-200 Tagesgrade.

Hasel - *Leuciscus leuciscus*



Der Hasel hat einen schlanken, langgestreckten und an den Seiten nur wenig abgeflachten Körper. Rücken schwärzlich bis dunkelgrau, mit blauem Schimmer, Seiten silbrig, Bauch weiss. Mundspalte klein. Länge meist 20-25 cm, selten bis 30cm. Der Außenrand der Afterflosse ist konkav (eingebuchtet). 47-53 Schuppen entlang der Seitenlinie. Der Hasel wird oft mit dem Alet oder mit dem Strömer verwechselt. Dies trifft besonders für die Jungfische zu. Der Hasel bewohnt die Barbenregion und Forellenebene, bevorzugt aber Fließgewässer mit Sommertemperaturen von >18°C; er ist ein Schwarmfisch. Als strömungsliebender Schnellschwimmer lebt der Hasel in Fließgewässern mit kiesigem oder sandigem Untergrund. Die Geschlechtsreife tritt nach drei Jahren ein. Hasel laichen im Frühling (März-Juni), wenn die Wassertemperatur auf 8-9°C ansteigt. Während der Laichzeit besitzen die Männchen einen Laichausschlag am ganzen Körper, vor allem aber im Kopfbereich.

Nase, Näsling - *Chondrostoma nasus*



Die Nase besitzt einen langgestreckten, spindelförmigen Körper, der seitlich wenig abgeflacht ist. Der Kopf ist relativ klein, die Oberlippe dick, vorspringend, das Maul unsterändig. Die Unterlippe besitzt einen hornigen Überzug und ist daher scharfkantig. Der Rücken ist graublau und ziemlich hell, die Seiten silberfarben. Der Bauch ist weiss bis gelb-weiss gefärbt. Außer der Rückenflosse sind alle Flossen rötlich bis gelblich-rot. Die Schuppen sind mittelgross. Entlang der Seitenlinie beträgt die Schuppenzahl 55-66. Nasen werden 40-50 cm, selten bis 60cm lang. Die Nase ist ein bodenorientierter Fisch, der als Schwarmfisch schnell fließende und sauerstofffreie Fließgewässer bevorzugt. Der unsterändige Mund und die hornigen Lippen sowie der spindelförmige Körper verdeutlichen die bodennahe Lebensweise. Nasen sind meist in Bewegung, sie führen grössere Wanderungen zwischen ihren Ruhe- und Fressplätzen aus. Laichzeit ist April-Juni.

Groppe, Koppe - *Cottus gobio*





IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

LETTSTRASSE 18 • POSTFACH 738
FL - 9490 VADUZ
TELEFON +423 237 57 00
FAX +423 237 57 09

EMAIL: OFFICE@SPRENGER.LI
INTERNET: [HTTP://WWW.SPRENGER.LI](http://WWW.SPRENGER.LI)

Hören Sie den Ruf des Wolfes:

Wenn Ihre Drucksachen schaurig günstig, ausdauernd
in der Qualität, bissig im Termin sein sollten, so machen
Sie Jagd auf den Wolf.



Wolf Druck AG, Reberastrasse 21, LI-9494 Schaan, T +423 263 00 50
F +423 263 00 51, www.wolf-druck.li, info@wolf-druck.li



Elektro- und Telefoninstallationen
Schwachstromanlagen
Projektierungen

Tel. 00423-373 27 64

GREGOR OTT AG

9485 NENDELN
Wiesenstrasse 12

VOGT
GRANIT & MARMOR

Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 08 60
Fax +423 235 08 69

Rasende und tanzende Enten beim ersten Entenrennen



Anlässlich des Schweizer Staatsfeiertags organisierte der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein gemeinsam mit der Liewo ein Entenrennen mit anschliessender 1.-August-Feier.

Startpunkt für das Spektakel auf dem Binnenkanal war die Brücke beim Sandhäuserweg in Triesen. Zweitausend Plastikenten machten sich auf den langen Weg Richtung Ziel: die Erlebniswelt Ridamm-City in Vaduz. Auch eine echte Ente hatte sich ins Teilnehmerfeld verirrt und schwamm eine Weile gemütlich mit den Plastikenten mit. Gespannt warteten viele Zuschauer auf die ersten Enten, die kurz vor sechs Uhr gesichtet wurden. Eine einzelne Ente trat mit über zwanzig Meter Vorsprung vor dem Feld den Endspurt an. Dennoch wurde es noch mal eng, denn kurz vor dem Ziel galt es, einen tückischen Strudel zu überwinden, der mehrere Ente für Minuten gefangen hielt. Die Ausreisserin umschiffte den Strudel jedoch gekonnt und lief als erste ins Ziel ein, wo sie mit Netzen aus dem Kanal gefischt wurde. Die Spitze des Feldes traf wenig später ein, es dauerte aber einige Zeit, bis alle Enten die ganze Strecke geschafft hatten.

Zahlreiche Preise

Schon zuvor konnten sich aber einige Entenbesitzer über tolle Preise freuen, denn auf der Strecke waren neben zahlreichen Hindernissen auch Zwischenwertungen verteilt, die es zu gewinnen

galt. Die Gewinner-Enten einer Zwischenwertung schieden allerdings aus dem weiteren Rennverlauf aus. Für den Besitzer der Ente, die mit grossem Vorsprung das Ziel als erste erreichte, winkt ein Flug nach Paris inklusive Eintritt und zwei Übernachtungen im Disneyland. Doch auch die Besitzer der Enten auf dem zweiten bis fünfundzwanzigsten Platz konnten sich über tolle Preise, darunter mehrere Goldvreneli und ein Abendessen für zwei Personen, freuen. Insgesamt konnte man Preise im Wert von über sechstausend Franken gewinnen. Noch grössere Gewinnchancen als die Besitzer der gelben Enten hatten die Besitzer einer blauen Liewo-Ente oder einer roten Schweizer Ente. Jede rote oder blaue Ente in den Top 100 gewann einhundert Franken. Allerdings schaffte es nur eine Schweizer und gar keine Liewo-Ente rechtzeitig ins Ziel. Ein reibungsloser, sowie fairer und vor allem dopingfreier Wettkampf wurde vom Organisationskomitee garantiert. Für jede gekaufte Renn-Ente spendet das OK einen

Fotoclub Spektral am Entenrennen

Neue Projekte mit neuen Herausforderungen sind wesentliche Bestandteile der Fotoarbeit des Fotoclubs Spektral in Liechtenstein. So ein Anlass war auch das Entenrennen von Triesen nach Vaduz, das vom Schweizer Verein und der Liewo organisiert wurde und für neue Bildimpressionen sorgte.

Der Fotoclub Spektral kann schon auf ein mehr als 30 jähriges Bestehen zurückblicken und realisierte mehrere Ausstellungen der besonderer Art, wie z.B. die aktuelle, begehbar Fotoausstellung „Picture walk“ im Vaduzer Städtle.

Zahlreiche Erfolge, wie der vor kurzem zum bereits vierten Mal gewonnene 1. Preis am internationalen Fotowettbewerb in Münster untermauern das Können der Mitglieder.

Auch wir suchen neue Mitglieder!

Wer Interesse hat bei unserem Verein mitzumachen melde sich bei:

Fotoclub Spektral · Michael Sochin · Tel. 00423 373 46 01

Franken des Kaufpreises an das Liechtensteinische Rote Kreuz.

Für die kleineren Besucher hatte die Liewo etwas Besonderes vorbereitet. Jedem Kind wurde ein Überraschungssäckli mit kleinen Geschenken überreicht.

Ausgelassene Stimmung

Die Erlebniswelt Ridamm-City hatte ihre Tore wegen des besonderen Anlasses bereits um 15 Uhr geöffnet. Wie immer gab es für Kleine und grosse Besucher auf

dem Neuguthof eine Menge zu entdecken. Neben Streichelzoo und Goldwaschanlage war das Maislabyrinth das absolute Highlight. Nicht nur am 1. August, sondern während des ganzen Sommers lädt das Maislabyrinth zum Herumstöbern und Abenteuerspielen ein. Die grosse Party stieg aber erst nach dem Entenrennen. Der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein spendierte allen Gästen zum 1. August eine Cervelat, Brat- oder Bauernwurst mit Brot. Auch für



Druckqualität beginnt
bei der Kreativität

gutenberg
printing performance

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan · www.gutenberg.li



GENERALI
Versicherungen

GENERALAGENTUR LIECHTENSTEIN / WERDENBERG

Carl Kaiser, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 00423 239 72 72

VORSTAND

Präsident:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion

Zeitschrift:
Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub
Lavadina 164
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Bendern
Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Farrer Adrian
Grossfeld 8, 9492 Eschen
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42

Getränke und Unterhaltung war gesorgt. Dank einer urchigen Ländlerkapelle war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Natürlich durfte nach dem En-

tenrennen auch der Ententanz nicht fehlen. Höhepunkt der 1.-August-Feier in Ridamm-City war schliesslich das kleine Feuerwerk, das der Schweizer Verein

im Fürstentum Liechtenstein abbrannte.

Vielen Dank allen Helfern und vor allem dem Organisationskomitee für die geleistete Arbeit!

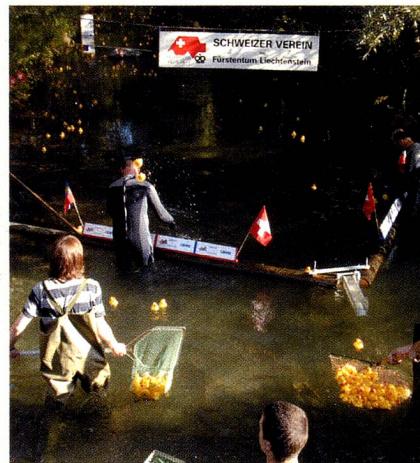
Platz	Zertifikat Nr.	Preis	Gewinner
1. Platz	2'699	Flug für 2 Personen ins Disney Land Paris	Herr Benedikt Marxer
2. Platz	1'525	5 Goldvreneli im Wert von CHF 800.00	Herr Werner Heer
3. Platz	1'761	4 Goldvreneli im Wert von CHF 640.00	Herr Yves Ackermann
4. Platz	1'261	3 Goldvreneli im Wert von CHF 480.00	Frau Caroline Allenspach
5. Platz	1'323	2 Goldvreneli im Wert von CHF 320.00	Herr Marco Deng
6. Platz	2'985	1 x reichhaltiges Entenessen für 2 Personen	Frau Celine Sprenger
7. Platz	2'412	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Herr Stefan Fehr
8. Platz	1'873	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Frau Yara Lippuner
9. Platz	3'073	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Frau Ursula Risch
10. Platz	1'647	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Frau Esther Schindler
11. Platz	1'231	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Herr Norbert Ritter
12. Platz	3'100	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Herr Eros Antonelli
13. Platz	2'319	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Herr Walter Cavalli
14. Platz	3'218	1 Goldvreneli im Wert von CHF 160.00	Herr Peter Lanicca
15. Platz	1'289	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Urs Neukom
16. Platz	1'264	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Frau Florence Kessler
17. Platz	2'637	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Othmar Hasler
18. Platz	2'987	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Frau Monika Lang-Plüss
19. Platz	2'008	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Frau Gabriele Hasler
20. Platz	1'837	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Markus Tschiggfrei
21. Platz	1'365	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Patrik Thür
22. Platz	2'361	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Christian Kranz
23. Platz	2'720	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Anton Metz
24. Platz	2'795	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Herr Josef Sele
25. Platz	2'113	1 grosse Souvenierdose Fürstenhütchen	Frau Beatrice Cornuz
Rote Ente	2'889	Spezialpreis CHF 100.- bar	Herr David Elkuch

Wollen Sie auch beim 2. Entenrennen am 1. August 2008 teilnehmen?

Dann nichts wie los! Füllen Sie den untenstehenden Kontrollabschnitt mit Name und Adresse (Kontrollabschnitt kann für weitere Teilnehmer kopiert werden) und der Anzahl Enten, welche Sie kaufen möchten, aus und geben Sie diesen zusammen mit dem Bargeld in einen Umschlag und senden Sie den Brief an folgende Adresse:

Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein . Postfach 654 . 9490 Vaduz

Wir senden Ihnen dann umgehend pro bestellte Ente ein persönliches Zertifikat mit Ihrer Teilnehmernummer zu. Die Enten eignen sich auch bestens als Geschenk für Ihr **Patenkind, Enkel, Bekannte und Freunde**. Der Schweizer Verein wünscht allen Teilnehmern viel Glück beim gigantischen



2. Entenrennen am 1. August 2008



• • • Kontrollabschnitt für den Schweizer Verein • • •

Ja, ich bestelle Enten (pro Ente CHF 5.-) und möchte am gigantischen 2. Entenrennen vom 1. August 2008 teilnehmen!

Vorname _____

Name _____

Strasse /Nr. _____

PLZ / Ort _____

Staatsangehörigkeit _____

